

Musikkrimi für Klein und Groß



„HÄNDE HOCH“ HEISST ES BEIM SPANNENDEN MUSIKKRIMI MIT KOMMISSARIN FLUNKE (LILIAN GENN) UND DEN „SCHURKEN“. FOTO: SCHÄFER

Auf der Suche nach einer gestohlene Melodie: Kommissarin „Flunke und die Schurken“ begeistern bei Familienkonzert

Bad Kohlgrub – „Diavolo“, „Romero Calzone“, „Mozzarella“ und „Al Arrabiata“ werden per Steckbrief gesucht. Sie sind richtige Schurken, die auch nicht davor zurückschrecken, Kindern eine Melodie zu stehlen. Die Musik-Kommissarin Flunke (Lilian Genn) von der Abteilung Super-schlau ist ihnen schon lange auf der Spur. Dabei brauchen die Gauner (Martin Schelling/Klarinette, Stefan Dünser/Trompete, Martin Deuring/Kontrabass und Goran Kovacevic/Akkordeon) dringend ihre Hilfe: Sie haben das Musizieren verlernt.

Um sich bei einem Schurkenkonzert nicht zu blamieren, geben sie alles. „Versuchen wir es doppelt so schnell“, rät Diavolo. „Dreimal so hoch“, meint Mozzarella. Aber alle Versuche bringen nichts. Obwohl jeder die richtigen Noten spielt, klingt es das Ergebnis schrecklich. Also muss das Publikum mit ran: Gemeinsam mit allen, die zum Familienkonzert im Rahmen der Klassiktage Ammergauer Alpen gekommen waren, macht sich die Kommissarin auf die Suche nach dem Geheimnis des musikalischen Zusammenspiels.

Die Mädchen und Buben werden bei dem Konzert geschickt einbezogen, finden tanzend den richtigen Rhythmus und durch Singen bekommen sie die gestohlene Melodie zurück. Sie haben Spaß daran, dass die vielen Flunkereien der Musikschurken so nach und nach entlarvt werden. „Wir spielen heute Abend beim Benefizkonzert in der Kirche“, schwindelt zum Beispiel „Al Arrabiata“, der sich als Alfred Bleibtreu vorstellt. Bald ist jedenfalls klar, dass zum Musizieren das Stimmen der Instrumente gehört. „Und natürlich müsst Ihr aufeinander hören“, empfiehlt die Musikfachfrau. Schließlich wurden die rauen Kerle gebändigt

Dass Musik zu Tränen rühren, aber auch für gute Laune und Ausgelassenheit sorgen kann, wird von den Künstlern professionell vermittelt. Kein Wunder, dass das Ensemble bereits in den größten Konzertsälen erfolgreich gastierte und Preise erhielt. Schade, dass der Saal im Haus des Gastes sich nur halb füllte. Die, die gekommen waren, haben viel Spaß. So zum Beispiel Lukas und seine Schwester Charlotte aus Saulgrub, die mit den anderen Kindern am Gewinnspiel teilnahmen. „Ich muss unbedingt ein Kommissarin-Set bekommen, weil ich Detektiv werde“, erklärt der Bub (6) verschmitzt. Doch er hatte kein Glück: Gewonnen haben Magdalena Parucha, Julian Krippner (beide aus Bad Kohlgrub) und Vitus Wörndorfer (Peiting).

margot schäfer
